



Gelenk- und Wirbelsäulen-Zentrum Steglitz

Medizinisches Versorgungszentrum für Orthopädie, Unfallchirurgie, Physikalische Medizin und Neurochirurgie

MERKBLATT ZUR CT-GESTEUERTEN SCHMERZTHERAPIE (MIKROTHERAPIE)

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Zur Behandlung Ihres Wirbelsäulen- bzw. Nervenschmerzes wurde Ihnen von uns, insbesondere um ein operatives Vorgehen zu vermeiden, eine computergesteuerte Schmerztherapie vorgeschlagen. Dieses Verfahren ist zwischen der manuell durchgeführten therapeutischen Lokalanästhesie und operativen Maßnahmen angesiedelt.

Ziel dieser Behandlungsmaßnahme ist es hauptsächlich, die entzündeten Nerven oder die Wirbelgelenke millimetergenau anzusteuern und dann Medikamente entweder in das entsprechende Wirbelgelenk oder entlang der entzündeten Nervenwurzel zu injizieren. Durch diesen Vorgang können sowohl die geschwollenen und entzündeten Nervenwurzeln, als auch die entzündeten Wirbelgelenke punktgenau mit minimalen Nebenwirkungen zur Abschwellung gebracht werden, und damit die Beschwerden gelindert werden.

Bei nachgewiesenem Bandscheibenvorfall kann so z. B. die Zeit bis zur natürlichen Schrumpfung und Abheilung des Vorfalles schmerzfrei gestaltet werden, ohne dass der Nerv zwischenzeitlich durch den Druck des Bandscheibengewebes nachhaltig geschädigt wird. Bei chronifizierten Entzündungszuständen der Nervenwurzeln und Wirbelgelenke oder bei narbigen Verwachsungen kann durch die Verwendung eines Depotmedikaments eine dauerhafte Schmerzlinderung oft noch erreicht werden, wo herkömmliche Behandlungsmethoden versagt haben. Die Erfolgsaussichten sind jedoch hier im allgemeinen etwas geringer.

Die Durchführung der Behandlung ist in aller Regel unkompliziert und für den Patienten relativ schmerzarm und wenig belastend.

In Bauchlagerung wird im Computertomographie-Gerät in örtlicher Betäubung nach vorher exakt ermittelten Hautmarkierungen eine sehr dünne Kanüle bis an die vorher festgelegte Nervenwurzel oder das entsprechende Wirbelgelenk vorgeschoben. Die korrekte Nadelposition wird dann computertomographisch überprüft, anschließend wird in sehr geringer Dosierung ein mit Soja-Eiweiß gekoppeltes Depotsteroid (Cortisonpräparat), ein örtliches Betäubungsmittel, eine hoch-konzentrierte Kochsalzlösung und gelegentlich ein Enzympräparat entlang der Nervenwurzel oder in das Wirbelgelenk eingebracht. Eine Verletzung von den Nerven selbst, Blutgefäßen oder wichtigen Organen ist dabei nahezu unmöglich, da die Punktion unter kontinuierlicher Sichtkontrolle vorgenommen wird.

Die Dauer der Behandlung beträgt durchschnittlich ca. 15 bis 20 Minuten, wobei Sie nach der Behandlung noch ca. 15 bis 20 Minuten in der Praxis verweilen sollten.

Komplikationen werden, wenn überhaupt, äußerst selten beobachtet und sind in aller Regel mit den verabreichten Betäubungsmitteln oder dem Soja-Eiweiß-gebundenen Steroid verbunden, wie z. B. Gesichtsrötung, Blässe, beschleunigter Puls, Schlafstörungen unmittelbar am Tag der Behandlung. In sehr seltenen Fällen beobachtet man auch bei computerkontrollierten Spritzen einen sogenannten „Unterdruckzustand“, ein bis drei Tage nach der Behandlung. Dieser kann sich dann mit Nackenschmerzen, eventuell auch Nackensteife und Übelkeit äußern und kann bis zu sieben Tagen vorhalten. Die Symptome gehen immer von selbst zurück. Empfehlenswert ist dann in solchen Fälle das Einhalten der Ruhelage und das Trinken von im Minimum drei Litern Flüssigkeit am Tag. Ferner sollte mit uns Rücksprache gehalten werden. Dankbar wären wir Ihnen vor der Behandlung für Hinweise darauf, falls Sie an einer Zuckerkrankheit, einem hohen Blutdruck, Magengeschwüren oder grünem/grauem Star leiden, dies kann dann vor der Behandlung entsprechend berücksichtigt werden.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. med. Frank S. Zeilinger Uta Assmann

Kieler Straße 1
12163 Berlin-Steglitz

Tel. 030 - 79 74 27 50
Fax 030 - 79 74 27 59

praxis@gwz-steglitz.de
www.gwz-steglitz.de

Dr. med. Frank S. Zeilinger
Facharzt für Neurochirurgie

Spezielle Sprechstunden

- Kniesprechstunde
- Schultersprechstunde
- Wirbelsäulensprechstunde
- Fußsprechstunde
- Operationsprechstunde
- Kindersprechstunde
- Privatsprechstunde

Spezielle Untersuchungstechniken

- Digitales Röntgen
- Sonographie
- KT-1000-Messung
- Laufbandanalyse
- EMG-Messung
- 3D-WS-Vermessung

Spezielle Behandlungstechniken

- Arthroskopische Operationen
- Kniegelenkschirurgie
- Schulterchirurgie
- Wirbelsäulenchirurgie
- Minimalinvasive Wirbelsäulentherapie
- Fußchirurgie
- Ambulante Operationen
- Chirotherapie
- Akupunktur
- Magnetfeldtherapie
- Hyaluronsäuretherapie
- Stoßwellentherapie
- Hochtontherapie
- Lasertherapie
- Orthokintherapie

Operative Standorte

- Krankenhaus Waldfriede
- Zentralklinikum Emil v. Behring
- St. Marien Krankenhaus
- St. Joseph Krankenhaus
- AOZ Spindelmühlerweg
- Privatklinik Clinica Vita
- Universitätsklinikum Benjamin Franklin
- Bethel-Krankenhaus